

*Unter dem Motto „Ganz nah dabei“ präsentiert der Heider Fototreff „Ex-Kurs“ eindrucksvolle und farbenfrohe Fotografien in der lichtdurchfluteten 1. Etage des Amtes Kirchspielslandgemeinde Heider Umland.*

Seit nunmehr einem Jahr gehören Arbeiten Dithmarscher Künstler zur Gestaltung einer freundlichen und bürgernahen Verwaltung in das Amt Heider Umland.

Der Amtsvorsteher des Amtes Kirchspielslandgemeinde Heider Umland, Peter Schoof, brachte es Anfang des Jahres 2011 auf den Punkt. „Unser Amt ist ein freundlicher Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger unseres Zuständigkeitsbereiches“. Diese Feststellung verknüpft Peter Schoof auch mit der aktuellen und vierten Fotoausstellung in den Amtsräumen des Amtes Heider Umland, denn seit nunmehr einem Jahr bietet das Amt interessierten Dithmarscher Künstlern diese besondere Plattform.

Seit über 13 Jahren präsentieren die Dithmarscher Fotografinnen und Fotografen des Heider Fototreffs „Ex-Kurs“ ihre Werke in Dithmarschen und über die Kreisgrenzen hinaus.

Für die kommenden Wochen hat der Heider Fotoclub „Ex-Kurs“ eine große Auswahl an Fotomotiven näher betrachtet. Die Dithmarscher Fotografen präsentieren mit ihren Nah-Aufnahmen eher seltene, aber auch sehenswerte Einblicke in Details des Ganzen, Einblicke, die nicht immer ganz alltäglich sind. Es handelt sich hierbei um Nah- bis Makroaufnahmen unter anderem aus der Natur und Dingen, wie sie überall vorkommen können. Nur - die Situationen wurden eingefroren und für den Betrachter auf Fotopapier gebannt.

Nunmehr stellt der Heider Fototreff „Ex-Kurs“ seine dritte Kollektion infolge in der 1. Etage im Amt Heider Umland aus.

Manchmal gehört sehr viel Geduld, das richtige Motiv und eben auch der richtige Moment zur richtigen Zeit dazu, um auf den Auslöser zu drücken.

Diesen Herausforderungen haben sich die Angehörigen des Heider Fototreffs gestellt. Zu ihm gehören Brigitte und Günther Bema aus Süderholm, Gailana Lody aus Reinsbüttel, Heike Lucas aus Burg, Astrid Blöbß und Helga Hörr aus Weddingstedt, Horst Peters, Sabine Hansen und Christian Witt aus Heide, sowie Hans-Jürgen von Hemm aus Ostrohe.

Mittlerweile haben sich einige Fotografen auf die Makrofotografie spezialisiert. Viele Digitalkameras besitzen bereits eine so genannte Makro-Funktion.

Um eine solche „Nahaufnahme“ zu fotografieren, heißt es einfach, ganz nah ran an das Motiv. Man muss keine weiten Reisen machen oder irgendwo herumklettern, schon der Gang durch den eigenen Garten, durch das Haus oder der Blick in den Küchenschrank bietet eine Vielzahl von Motiven. Zur Gestaltung der Bilder ist ein guter Blick für die Lichtverhältnisse notwendig und auch die Tiefenschärfe ist nicht außer Acht zu lassen.

Ein Stativ gehört zur Standardausrüstung, und dann, in der Ruhe liegt die Kraft. Auch das Stillhalten gehört zu den Herausforderungen bei Nahaufnahmen bzw. Makrofotos.

Die Angehörigen des Heider Fototreffs haben versucht, Ihnen ein paar dieser Dinge nahe zu bringen und wünschen Ihnen viel Spaß beim Betrachten der entstandenen Fotos.

Die Fotografien der Ausstellung sind während der Öffnungszeiten ab dem 06. Februar zu besichtigen.

„Die Besucher des Amtes sind herzlich eingeladen, sich einen Eindruck von der Vielfalt der Motive zu machen“.

Die Bilder können selbstverständlich auch erworben oder gerne für andere Ausstellungen gebucht werden.